

5.1. Text 4

نیرنگ بت پرستان

محمد (ص) برای تبلیغ اسلام کوشش می کرد. محمد (ص) از هیچ کس و هیچ چیز نمی ترسید. مردم بیدین و کافر مکه را نصیحت می کرد که خدایان سنگی و چوبی را به دور اندازند و خدای یکتا را عبادت کنند.

بت پرستها سخنان محمد (ص) را قبول نمی کردند و تصمیم گرفتند به محمد نیرنگ بزنند. یک روز بت پرستان نزد محمد (ص) رفتند و گفتند: «ای محمد! مبارزه را کنار بگذار. بیا باما آشتی کن»

List	neyrang	نیرنگ	weit	dūr	دور
	kūšeš			yektā	
niemand	hič kas	هیچ کس	Kult, Gebet	‘ebādat	عبادت
	hič čiz			soḡan	
Atheist	bī-dīn	بیدین	Zustimmung	qabūl	قبول
Heide	kāfer	کافر	Beschluss	tašmīm	تصمیم
	naṣiḡhat			nazd-e	
Stein	sang	سنگ		kenār	
steinern	sangī	سنگی	legen, lassen	gozāštan (gozār)	گذاشتن
	čūb			kenār gozāštan	کنار گذار
	čūbī		Versöhnung	āštī	آشتی

5.2. Grammatik

5.2.1. Verneinung

Die Verneinung von Verben erfolgt durch das verbunden geschriebene Präfix na-, das gegebenenfalls noch vor das Präfix mī- tritt:

نمی ترسید

Beim Konjunktiv entfällt das Präfix be-:

بترسد - نترسد

Wie mī- und be- zieht auch das Verneinungspräfix na- die Betonung auf sich:

نمی ترسد بترسد نترسد

5.2.2. Imperativ

Der Imperativ verfügt nur in der 2. Person Singular über eine eigene Form:
Präfix be- + Stamm der Gegenwart

بجز!

Alle anderen Personalformen des Imperativs fallen mit denen des Konjunktivs zusammen:

بخريد!

Auch beim Imperativ entfällt die Vorsilbe be- bei der Verneinung:

نجز! نخريد!

Die Vorsilbe be- kann bei Konjunktiv und Imperativ auch dann entfallen, wenn eine Präposition (entsprechend deutschen Vorsilben) oder eine Prädikatsergänzung davortritt, z.B.:

زحمت کش! برگرد!

zurückkehren bar-gardīdan برگردیدن sich mühen zahmat kešīdan زحمت کشیدن

5.2.3. Unregelmäßige Präsensstämme

Die meisten Präsensstämme sind unregelmäßig.

kardan (kon)

کن

pazīroftan (pazīr)

پذیر

šodan (šou/šav)

شو

dādan (deh)	ده
gereftan (gīr)	گیر
goftan (gū)	گو
oftādan (oft)	افت
andāhtan (andāz)	انداز
zadan (zan)	زن
forūhtan (forūš)	فروش
raftan (rou/rav)	رو
āmadan (ā)	آ
h ^v āstan (h ^v āh)	خواه
dīdan (bīn)	بین

Die Stämme der Gegenwart, die auf einen Diphthong auslauten, werden beim Hinzutreten der Personalendung in Vokal und Konsonant aufgelöst:

ich gehe	mī-rav-am	می روم
es wird	mī-šav-ad	می شود

Abgesehen von den Sonderformen des Verbes būdan (vgl. Kapitel 7.2.1.) gibt es im Persischen nur ein einziges Verb, das bei der Bildung des Präsens ohne die Vorsilbe mī- auskommt: dāštan (dār)

ich habe	dāram	دارم
----------	-------	------

5.2.4. Schleiflaut -y- bei der Prä- und Suffigierung

Vom Schleiflaut -y- wird nicht nur zwischen auslautendem Vokal und Ezāfe (vgl. Kapitel 3.2.6.) Gebrauch gemacht, sondern überall dort, wo bei der Prä- oder Suffigierung zwei Vokale aufeinandertreffen würden.

Student	dānešgū	دانشجوی ایرانی
---------	---------	----------------

Bei Worten mit kurzem Vokal e im Auslaut müsste beim Hinzutreten einer Endung das he-ye dočešm entfallen. Das ist heute nicht mehr üblich. Man schreibt sehr wohl ein he und behandelt das Suffix wie ein neues Wort, schreibt es also mit alef am Anfang (vgl. S. 4, Anm. 1 zur Tabelle):

Katze	gorbe	گربه ام، گربه ات، گربه اش
-------	-------	---------------------------

Das ändert jedoch nichts an der Aussprache des Schleiflautes: „gorbeyam“ etc.
Eine Ausnahme bildet aus historischen Gründen das suffigierte Pronomen im Plural:

گربه مان، گربه تان، گربه شان

Wieder bleibt die Aussprache unberührt: „gorbeyemān“ etc.

5.2.5. Suffix-Reihenfolge

Treten mehrere Suffixe zusammen, so tun sie dies in einer bestimmten Ordnung:

a) Substantiv b) Pluralsuffix c) Ezāfe + Ergänzung d) Possessivsuffix e) Akkusativsuffix

گربه های کوچکشرا
e d c b a

5.2.6. Numerus

Da Pluralsuffixe direkt dem Substantiv folgen, dann erst in Ezāfe-Verbindung das Adjektiv, bleibt das Adjektiv vom Numerus unberührt.

✍ ÜBUNG 6:

بلیز، نترس، می گریه، نلن، برو، بیانداز، بیا، می رویم، می فروشی

کارکن، نامه ها، نامه من، نامه ام، دانشجویان جوان، از نامه تان

عمویان، خدایان سنلی را، رختخواب خود منرا، از شهر مکه، مبارزه را

کالایشرا، اجازه منرا، گربه اورا

Arbeit	kār	کار	jung	ğavān	جوان
Brief	nāme	نامه	Erlaubnis	eğāze	اجازه